**Erhebungsbogen   
Weiterbildungsstätte für**

**Dialyse-Fachangestellte DGfN**

der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie

**Inkraftsetzung am 08.11.2023  
durch die Zertifizierungskommission der DGfN**

|  |  |
| --- | --- |
| Vorsitz: | Prof. Dr. med. Christiane Erley |
| Kommissionsmitglieder: | Dr. med. Nils Heyne |
|  | Jutta Janda |
|  | Prof. Dr. med. Andreas Kribben |
|  | Susann Lambrecht |
|  | Prof. Dr. med. Thomas Mettang |
|  | Dr. med. Klaus-Peter Spies |

Präsident DGfN: Prof. Dr. med. Hermann Pavenstädt

|  |  |
| --- | --- |
| Eingearbeitet wurden: | * Fortbildungscurriculum für Dialyse-Fachangestellte (DFA) des Instituts für Fort- und Weiterbildung PHV – Der Dialysepartner, Bad Homburg |

**Präambel**

Der Fachkräftemangel in den Gesundheits- und Pflegeberufen sowie den medizinischen Assistenzberufen setzt alle Einrichtungen der medizinischen Fürsorge in Deutschland zunehmend unter Druck. Diesbezügliche Prognosen weisen auf eine weitere Verschärfung des Deltas zwischen Fachkräftebedarf und den auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden, medizinischen Fachkräften hin. Der Hintergrund hierfür liegt in der Berentung geburtenstarker Jahrgänge in den nächsten 5-10 Jahren sowie der seit Jahren rückläufigen Anzahl an Berufsabschlüssen in den Gesundheits-, Pflege- und medizinischen Assistenzberufen.

Betroffen von dieser Entwicklung sind auch Dialyseeinrichtungen. Um die Versorgung aller dialysepflichtigen Patienten in Deutschland zu gewährleisten, muss der Kreis der in den Behandlungsprozess eingebundenen qualifizierten Mitarbeiter erweitert werden. Der Dialysestandard (2016) erlaubt explizit den Einsatz von qualifizierten Hilfskräften für die Durchführung von mittelbaren Tätigkeiten im Dialysebereich.

Medizinische Fachangestellte (MFA) sind seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Versorgung nephrologischer Patienten. Gemeinsam mit examinierten Pflege- und Fachpflegekräften stellen sie eine qualitativ hochwertige Betreuung von Dialysepatienten sicher. Aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungen von MFA und Gesundheits- und Krankenpflegekräften besitzen beide zwar unterschiedliche Kernkompetenzen, ergänzen sich aber hervorragend, sodass auf die speziellen Erfordernisse in der ambulanten Dialyse angepasst reagiert werden kann.

Um auf den Bedarf von qualifizierten Mitarbeitern im Bereich der Durchführung der Nierenersatztherapie zu reagieren, hat die Bundesärztekammer 2002 das „Fortbildungscurriculum Dialyse für Arzthelferinnen“ entworfen. Seitdem unterstützen Medizinische Fachangestellte in der Dialyse (MFA-D) Pflegekräfte bei der direkten patientennahen Betreuung von Dialysepatienten vor, während und nach der Behandlung.

Die Fortbildung zur Dialyse-Fachangestellten (DFA) ist eine weitere berufliche Aufstiegsqualifizierung für berufs- und dialyseerfahrene Medizinische Fachangestellte Dialyse (MFA-D). Voraussetzungen dafür sind mindestens 2 Jahre Berufserfahrung nach Erlangung der Qualifikation zur MFA-D, persönliche Eignung, sowie die Teilnahme an einem von der DGfN anerkannten Ausbildungscurriculum.

Die Zertifizierung von Ausbildungsstätten, die diese Fortbildung zur Dialyse-Fachangestellten (DFA) anbieten, durch die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie dient sowohl der Vereinheitlichung als auch der Sicherung des Ausbildungsstandards des Curriculums und damit der Qualität dieser Ausbildungsmaßnahme. Ziel ist es, im Rahmen der Dialysebehandlung eine einheitliche qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten im Rahmen der Dialysebehandlung zu erreichen.

**Strukturangaben**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Weiterbildungsstätte |  |
| Adresse der Weiterbildungsstätte |  |
| Leitung der Weiterbildungsstätte |  |
| Freigabe durch die Leitung |  |

Unterschrift

**Erstellung / Aktualisierung**

Der elektronisch erstellte Erhebungsbogen dient als Grundlage für die Zertifizierung. Die hier gemachten Angaben wurden hinsichtlich Korrektheit und Vollständigkeit überprüft.

|  |  |
| --- | --- |
| Die erhobenen Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erstellung-/Aktualisierungsdatum des Erhebungsbogens |  |

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Strukturelle Voraussetzungen 5](#_Toc128380167)

[2. Personelle Ausstattung 7](#_Toc128380168)

[3. Kennzahlen 9](#_Toc128380169)

# Strukturelle Voraussetzungen

| **Kap.** | **Anforderungen und Erhebungen** | **Beschreibungen der Einrichtung** |
| --- | --- | --- |
| 1.1 | Darstellung des allgemeinen Aufbaus der Weiterbildungsstätte:   * Organigramm (als extra Dokument) * Träger * Leitung Weiterbildungsstätte | *Freitext* |
| 1.1.1 | In welchem Jahr wurde der erste Ausbildungsgang MFA D und/oder Fachpflegekraft Nephrologie und/oder allgemeine Ausbildung zur Pflegekraft unterrichtet?  *Angabe Jahreszahl* | *MFA D:*  *Pflegekraft:* |
| 1.1.2 | Welche weiteren Ausbildungsgänge werden angeboten? |  |
| 1.1.3 | Anzahl der Abschlüsse in den letzten 2 Jahren.  *Angabe Anzahl* | *MFA D:*  *Fachpflegekraft Nephrologie:*  *Allgemeine Pflegekräfte:* |
| 1.2 | Die Einrichtung hält ein Modulhandbuch gemäß den im Fortbildungscurriculum für Dialysefachangestellte DGfN definierten Anforderungen vor. Folgende Vorgaben müssen vorhanden sein und dargelegt werden:   * Zeitumfang der theoretischen Unterrichtsblöcke * Zeitumfang der praktischen Unterrichtsblöcke * Dozentenqualifikation * Lernerfolgskontrollen * Wiederholung von Prüfungen * Regelung zum Nichtbestehen * Produktübergreifende Schulung * Teilnehmerzahl (max. 25)   *Bitte Modulhandbuch beifügen.* | Ja  Nein |
| 1.3 | Die Einrichtung verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem einer hierfür akkreditierten Zertifizierungsstelle.  *Wenn ja, bitte Kopie des Zertifikates beifügen.*  *(Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem ist nicht zwingend erforderlich.)* | Ja  Nein |
| 1.4 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation der Teilnahme-/Zulassungsvoraussetzung von potenziellen Fortzubildenden. **Mindestanforderung:**   * erfolgreich abgeschlossene Prüfung zur Medizinischen Fachangestellten bzw. Arzthelferin * erfolgreich abgeschlossene Prüfung zur Medizinischen Fachangestellten Dialyse (MFA-D) * mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Dialyse als MFA-D   *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis (z. B. Anmeldeformular, Link zur Homepage) beifügen.* | Ja, Beschreibung  Nein |
| 1.5 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation geeigneter Einsatzorte des praktischen Unterrichts.  *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen.* | Ja, Beschreibung  Nein |
| 1.6 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation der Nachweise der Durchführung des praktischen Unterrichts. *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen.* | Ja, Beschreibung  Nein |
| 1.7 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen für die Überprüfung und Dokumentation der ausreichenden Qualifizierung der ausbildenden Begleitperson (Pflegekraft mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung) während des praktischen Unterrichts.Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen. | Ja, Beschreibung  Nein |
| 1.8 | Informationen zum allgemeinen Ablauf sowie die Inhalte der Fortbildung zur/zum DFA DGfN sind auf der Homepage für alle Interessenten zugänglich. | Ja, Beschreibung  Nein |
| 1.9 | Bereitstellung von E-Learning-Angeboten für die Durchführung des Selbstlernanteils der jeweiligen Module.  Wenn „Nein“ angekreuzt wird, hat der Selbstlernanteil als Präsenzunterricht stattzufinden. Dies ist entsprechend darzulegen. | Ja, Beschreibung  Nein |

# Personelle Ausstattung

| **Kap.** | **Anforderungen und Erhebungen** | **Beschreibungen der Einrichtung** |
| --- | --- | --- |
| 2.1 | Die Leitung der Weiterbildung von Dialyse-Fachangestellten verfügt über die passende Qualifikation zur Erfüllung der Aufgaben.  Mindestanforderung:   * Fachpflegekraft mit Erfahrung in der Dialyse   *Bitte Nachweise zu Berufsausbildung und Weiterbildungsnachweise als gesonderte Dokumente beifügen.* | Ja  Name, Vorname:  Nein |
| **2.2** | **Dozentenqualifikation** | |
| 2.2.1 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 1** „Menschen mit chronischer Niereninsuffizienz und deren Begleiterkrankungen während der Dialysebehandlung betreuen, Teil I“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:  * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Pflegepädagogik** / Praxisanleitung * **Arzt/Ärztin mit Erfahrung in der Durchführung extrakorporaler Nierenersatzverfahren** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.2 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 2** „Menschen mit chronischer Niereninsuffizienz und deren Begleiterkrankungen während der Dialysebehandlung betreuen, Teil II“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:  * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Arzt/Ärztin mit Erfahrung in der Dialyse** * **Notfalltrainer** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.3 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 3** „Sich im Beruf orientieren“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:    * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Kommunikationstrainer** * **Fachpflege / Arzt mit Erfahrung in der Palliativbehandlung** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.4 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 4** „Handlungskompetenz in spezifischen nephrologischen Situationen während der Dialysebehandlung entwickeln“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:   * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Pflegepädagogik** / Praxisanleitung * **Arzt/Ärztin mit Erfahrung in Dialyse** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |

# 

# Kennzahlen

| **Kap.** | **Erhebung** | **Anzahl** |
| --- | --- | --- |
| 3.1 | Anzahl der durchgeführten Weiterbildungskurse im vergangenen Kalenderjahr. | MFA D:  Fachweiterbildung Nephrologie:  Allgemeine Pflege:  DFA:  Dialyseassistenz: |
| 3.2 | Anzahl der weitergebildeten Personen im vergangenen Kalenderjahr. | MFA D:  Fachweiterbildung Nephrologie:  Allgemeine Pflege:  DFA:  Dialyseassistenz: |
| 3.3 | Anzahl der kooperierenden Praxiseinrichtungen. (Stichtag 31.12. des Vorjahres)  Bitte Liste beifügen. |  |